

Pressemitteilung

08.05.2026

Seite 1/1

Junge Talente zeigen Verantwortung im Umgang mit Künstlicher Intelligenz

Abschlussveranstaltung des Bildungswettbewerbs „ZukunftsMacher KI“ in Berlin

Berlin, 8. Mai 2026 – Wie lernen junge Menschen in einer Welt, in der Wissen jederzeit verfügbar ist? Und wie kann Künstliche Intelligenz dabei helfen, gesellschaftliche Herausforderungen verantwortungsvoll zu lösen? Antworten auf diese Fragen gaben Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland beim Bildungswettbewerb „ZukunftsMacher KI“. Am 6. Mai 2026 präsentierten die zehn besten Projektteams ihre Arbeiten bei der feierlichen Abschlussveranstaltung in den Räumlichkeiten von Microsoft Deutschland in Berlin und wurden für ihr Engagement ausgezeichnet.

„ZukunftsMacher KI“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I aller Schulformen. Ziel ist es, junge Menschen frühzeitig für einen reflektierten, ethischen und eigenverantwortlichen Umgang mit Künstlicher Intelligenz zu sensibilisieren. In Workshops erarbeiteten die Teilnehmenden Grundlagen zu KI und übten den kritischen Blick auf Themen wie Deepfakes, Datenschutz und Desinformation. In einer anschließenden Team-Challenge entwickelten sie über mehrere Wochen eine eigene KI-gestützte Lösung für ein gesellschaftlich relevantes Problem aus ihrem Alltag – von Bildungsgerechtigkeit über Nachhaltigkeit bis hin zu gesellschaftlicher Teilhabe und sozialem Miteinander.

„ZukunftsMacher KI zeigt eindrucksvoll, welches Potenzial in jungen Menschen steckt, wenn sie frühzeitig ermutigt werden, sich kritisch, kreativ und verantwortungsvoll mit neuen Technologien auseinanderzusetzen“, sagt **Daniela Geretshuber**, Chief People und Sustainability Officer von PwC Deutschland. „Gerade im Umgang mit Künstlicher Intelligenz brauchen wir neben technischem Verständnis vor allem Orientierung, Wertebewusstsein und Verantwortungsfähigkeit.“

Impulse aus Bildung, Wissenschaft und Praxis

Die Abschlussveranstaltung bot den teilnehmenden Teams eine Bühne für ihre Projekte sowie Raum für Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Praxis. **Thomas Schmidt**, Geschäftsführer von Helliwood media & education im fjs e.V., beleuchtete in seinem Impulsvortrag das Thema „KI in der Bildung“ aus unterschiedlichen Facetten beleuchtet.

PwC-Stiftung
Georg-Glock-Straße 22
40474 Düsseldorf

T 069 9511-9890

info@pwc-stiftung.de
www.pwc-stiftung.de

Stiftungsvorstand

RA Lutz Roschker
RA Stephanie Berger
WP Daniela Geretshuber
WP Thomas Noll

In der anschließenden Paneldiskussion sprachen **Florian Nuxoll** (Lehrer und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Tübingen), **Erik Sczygiol** (stellvertretender Generalsekretär der Bundesschülerkonferenz) und **Juliane Nolden** (Lehrkraft an der Rheingauschule Geisenheim) und beleuchteten Chancen und Verantwortung beim Einsatz Künstlicher Intelligenz im Bildungsbereich – gemeinsam und auf Augenhöhe.

Im Vorfeld der Schüler-Pitches setzte **Agnes Heftberger**, Vorsitzende der Geschäftsführung von Microsoft Deutschland und Österreich, mit einer Inspirational Speech einen persönlichen und motivierenden Impuls. Aus der Perspektive als „Lehrerkind“ und Mutter betonte sie Neugier und kritisches Denken als Schlüsselkompetenzen im KI-Zeitalter: *„Lernen bedeutet heute weniger, immer alles zu wissen. Aber dafür umso mehr, die richtigen Fragen zu stellen.“* Künstliche Intelligenz sei dabei *„ein Werkzeug, das uns unterstützt, aber nicht die Verantwortung abnimmt“*.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die feierliche **Prämierung der drei herausragendsten Projekte** durch **Armand Zorn, MdB**, **Daniela Geretshuber** und **Astrid Aupperle**, Leiterin Gesellschaftliches Engagement und National AI Skills Director Microsoft Elevate. Die ausgezeichneten Projekte überzeugten durch Innovationskraft, gesellschaftliche Relevanz und einen verantwortungsvollen KI-Einsatz.

Die drei prämierten Projekte im Überblick:

- 1. Platz: Fakten Check Code – Rheingauschule, Geisenheim
- 2. Platz: Resonanz – Nicolaus-Cusanus Gymnasium
- 3. Platz: “ASLOF“ (Außerschulische Lernorte Frankfurt) – Schillerschule, Frankfurt a.M.

Die Gewinnerprojekte verdeutlichen beispielhaft, wie junge Menschen Künstliche Intelligenz verantwortungsvoll einsetzen, um reale gesellschaftliche Herausforderungen zu adressieren.

Über ZukunftsMacher KI

„**ZukunftsMacher KI**“ ist ein schulischer Bildungswettbewerb im Rahmen der Allianz für KI-Kompetenz in Deutschland. Die Initiative wird von der **PwC-Stiftung** getragen und in Kooperation mit **PwC Deutschland** und **Microsoft Deutschland** umgesetzt. Bundesweit entwickeln Teams aus Schülerinnen und Schülern KI-gestützte Lösungsansätze für reale gesellschaftlichen Herausforderungen. Die besten zehn Projektteams werden zur Abschlussveranstaltung eingeladen, um ihre Arbeiten zu präsentieren und sich einer Jury- sowie Publikumsbewertung zu stellen.

Weitere Informationen unter:

<https://pwc-stiftung.de/mitmachen/zukunftsmacher-ki/>

Kontakt:

Nurettin Yigit
Leiter PwC-Stiftungsteam
nurettin.yigit@pwc.com

Maximilian Buchwald Pähler
Referent Wirkungsmessung
maximilian.buchwald.paehler@pwc.com